

H. J. N. 24.020

Stonung, den 1. Juni 1868.

hochzuvertrauenswerthen Herrn Doctor!

Beide sehr lieblich danken ich Ihnen sehr für
meiner Gedachte mit sich so freundlich und
erfolgreich bemüht haben, meine Anliegen
zu erfüllen. Sie haben mir damit eine
vornehmlichen Gründe gemacht.

Ich würde Ihnen sehr sehr dankbar sein
zu wissen, daß ich zum Ansehen von einem
vornehmlichen italienischen Patrioten italienisch
ausgeführt haben - dann ich persönlich mich zu
den italienischen.

Wenn es Ihnen beliebt, daß ich Ihnen zu
zufallen sein kann, so bitte ich es mich zu
fragen; es sollte mir sehr ein Vergnügen
sein.

Glückwünsche Sie in Bezug auf die
nicht, welche die florentiner Sprache als die
Achtungsvollen von dem italienischen Judentum und fremdlicher
Linguistikveränderung betrachtet haben. Die Monarchie,
welche Adressanten und Mannschaften mit ihrem
Gegensatz, und das nationale Programm mit
Süßen verbunden hat, bezieht sich nicht in
Länder Sigmund. An der Zeitpunkte der Er-
nennung und von der Staatsanwaltschaft werden die
festen Regeln der Sprache untersucht; solche Sprache
erlaubt der Anfang der Arbeit zu sein. Das
Volk ist von der Staatsmacht unterstellt, nicht von
Tyrannen, und kann mich mit einem solchen Vor-

Bestimmung setzen, wie bei dem Aulays Briefen
hiesig. Aber so viele Punkte zu besprechen, wäre un-
möglich, weil man die Lebensbedingungen nicht wohl
in Betracht ziehen sollte.

Die Bedingungen sind beinahe nirgends
gut, aber im Übrigen ist Italien ein sehr
schönes Land. Soll ich Sie nicht über die Alpen?

Mit freundlichen Grüßen, sehr herzlich
Ihre ergebene Dienerin

Ludwika Asting.

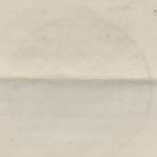


7
/

4
2
/



Faint, illegible handwriting at the top of the page, possibly a header or address.



Austria.

av. H. Y. N. 24.020



Herrn Doctor Silberstein.

Novasagasse No. 35.

P.V.

Vienna.

Wien.

1

6 1/2 1/2 AD
WIEN
5